NEWSLETTER · AUSGABE 2026-2

Resonanz

Das Magazin der Schweizerischen Gesellschaft für Akustik SGA-SSA

Editorial

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Die Frühjahrstagung 2026 der SGA-SSA war ein voller Erfolg und auch ein Ohrenschmaus. Passend zum Thema *Audiotechnik und Akustik* durfte nicht nur inspirierenden Vorträgen, sondern auch einem Konzertfilm der besonderen Art gelauscht werden. Und Sie dürfen sich schon auf die nächste interessante Tagung freuen: Am 26. und 27. November 2026 findet unsere Herbsttagung in der Sonnenstube der Schweiz, nämlich in Locarno, zum Thema *Akustik für alltagstaugliche Räume* statt. Wir freuen uns schon sehr auf Ihre Teilnahme.

Politisch bleibt es in der Schweiz nach Einführung der revidierten Lärmschutz-Verordnung weiter spannend mit der Umsetzung der Motion Schilliger zum Tempo 30 und auch der bald zur Abstimmung vorliegenden Feuerwerksinitiative.

Weiterhin lesen Sie im Folgenden Hinweise zu kommenden Veranstaltungen in der Schweiz und im Ausland, aktuellen Forschungsthemen an der Empa, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Akustik in der Schweiz, sowie Neuigkeiten unserer Fachgruppen.

Ich wünsche Ihnen gute Lektüre und einen lauschigen Herbst,

Manuel Isenegger

INHALT

Rückblick vergangene Veranstaltungen **3**
- Frühjahrstagung 2026 der SGA-SSA 3
- Online Akustik-Kolloquium SGA-HSLU #3 4
- Tag gegen Lärm 2026 4
- Nationale Tagung der Lärmliga 2026: Planen und Bauen im Lärm 5
- Forum Acusticum 2026 in Graz 6

Kommende Veranstaltungen **8**
- Herbsttagung 2026 der SGA-SSA 8
- ANQES 2026 8
- DAGA 2027 9
- Urban Sound Symposium 9
- 53° Convegno Nazionale AIA 9
- Forum Acusticum 2027 / *Acoustics '27* 10

Mitteilungen aus dem Vorstand und den Fachgruppen **11**
- Neue Mitglieder der SGA-SSA 11
- Fachgruppe Ausbildung in der Akustik 11
- Fachgruppe Leiser Lärm 11
- Fachgruppe Software & Datenstandards 12

Entscheide und Veröffentlichungen aus Politik und Wissenschaft **13**
- Berechnung von Fluglärm: Aktuelle Empfehlungen des BAFU 13
- Feuerwerksinitiative 13
- Umsetzung der Motion Schilliger zu Tempo 30 14
- Aktuelle Arbeiten der Empa 14
- Weitere Publikationsportale 17
- Magazine und Newsletter 17

Aus- und Weiterbildung im Bereich Akustik in der Schweiz **19**
- DAS Akustik (Diploma of Advanced Studies) – Neue modulare Weiterbildung der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) 19
- Weiterbildung Grundlagen der Raumakustik der Hochschule Luzern (HSLU) 20
- Kurse der Akademie der Deutschen Gesellschaft für Akustik DEGA 22
- Kurse des Centre d'information sur le Bruit CidB 22
- Webinare der Lärmliga Schweiz 22

Varia **23**
- Hinweis auf unsere Webseite 23
- Weitere nützliche Webseiten 23
- Konzert-Streaming für die 3D-Wiedergabe mit Lautsprechern 23

Rückblick vergangene Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN IN DER SCHWEIZ

Frühjahrstagung 2026 der SGA-SSA

Die diesjährige Frühjahrstagung der SGA-SSA fand am 30. April 2026 im Hotel Arte in Olten zum Thema **Audiotechnik und Akustik** statt. Insgesamt 73 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren anwesend und verfolgten mit grossem Interesse die insgesamt 8 Beiträge aus der deutsch- und französischsprachigen Schweiz wie auch aus Deutschland und Frankreich.



Vortrag von Victor Désarnauld zum Thema « Evaluation objective et subjective d'un système d'assistance électroacoustique pour les concerts chorals dans la Cathédrale de Lausanne » (Bild: M. Isenegger)

Das Zusammenspiel von elektrischen Signalen und deren akustischer Ausbreitung in Räumen bot spannende Inhalte von der Musikverstärkung in Kathedralen über die Schalldämmung von Tonstudios bis zu den Einflussfaktoren des Immersionsgefühls bei Mehrkanalwiedergabe. Ergänzt wurden die Vorträge mit eindrücklichen Hörbeispielen.

Abgerundet wurde die Tagung durch die Vorführung von «Vaulted Harmonies – A Concert Through Time and Space in Notre-Dame de Paris». Der 35-minütige animierte Konzertfilm macht die Entwicklung von Musik, Architektur und Akustik der Kathedrale über acht Jahrhunderte erlebbar: Elf Werke aus dem 12. bis 20. Jahrhundert wurden von professionellen Musiker*innen in einem anechoischen Raum eingespielt und in die jeweils historisch rekonstruierte Raumakustik der Notre-Dame auralisiert. An dieser Stelle sei dem Initiator der Vorführung und SGA-SSA Ehrenpräsidenten Beat W. Hohmann herzlich gedankt, der sich mit grossem Einsatz für diese Schweizer Premiere und auch für die korrekte Mehrkanalwiedergabe (7.1.4. für die frisch von der Audiotechnik Inspirierten) des immersiven Klangerlebnisses engagierte.

Mitglieder der SGA-SSA haben auf unserer Webseite www.sga-ssa.ch Zugriff auf ausgewählte Präsentationsfolien vergangener SGA-SSA Tagungen.

Online Akustik-Kolloquium SGA-HSLU #3

Am 22. April wurde die dritte Edition des Online Akustik-Kolloquiums durchgeführt, einer Zusammenarbeit zwischen der SGA-SSA und der Hochschule Luzern (HSLU). Moderiert wurde das zahlreich besuchte Kolloquium vom Präsidenten der SGA-SSA Prof. Dr. Armin Taghipour. Vorgetragen wurde von Prof. Dr. Bernd Edler der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zum Thema **Neue Entwicklungen bei Wahrnehmungsmodellen für die Audiocodierung**. Interessierte konnten sich anhand fundierter Erklärungen und spannender Hörbeispiele diversen Themen annähern, bspw. wie die Limitationen der menschlichen Hörwahrnehmung genutzt werden, um die Datenmenge von Audiodaten zu reduzieren.

Tag gegen Lärm 2026

Beitrag der Lärmliga Schweiz

Am Tag gegen Lärm 2026 in Bern war die Lärmliga Schweiz mit einem Informationsstand auf dem Bärenplatz präsent. Zahlreiche Besucher*innen nutzten die Gelegenheit, sich

über die Auswirkungen von Lärm auf die Gesundheit zu informieren, mit Fachpersonen ins Gespräch zu kommen und ein **kostenloses Blutdruckmessen** in Anspruch zu nehmen.

Dabei wurde erneut deutlich: Lärm ist nicht nur störend, sondern kann ernsthafte gesundheitliche Folgen haben – etwa für das Herz-Kreislauf-System oder das psychische Wohlbefinden. Gleichzeitig zeigt sich, wie wichtig Ruhe für die Erholung und Stabilisierung des Körpers ist.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Wir danken allen Besucher*innen herzlich für das grosse Interesse und den wertvollen Austausch. Lärmschutz bleibt Gesundheitsschutz.

Nationale Tagung der Lärmliga 2026: Planen und Bauen im Lärm

Beitrag von Katharina Conradin der Lärmliga Schweiz

Über 190 Fachpersonen aus Verwaltung, Politik, Planung und Bauwirtschaft diskutierten am 29. Oktober 2026 an der nationalen Tagung «Planen und Bauen im Lärm» in Bern über die Umsetzung der neuen Lärmschutzbestimmungen. Die Tagung fand anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Lärmliga Schweiz statt.

Seit April 2026 gelten neue Bestimmungen im Umweltschutzgesetz und in der Lärmschutz-Verordnung. Sie erleichtern das Bauen in lärmbelasteten Gebieten und sollen die Siedlungsentwicklung nach innen fördern. Gleichzeitig muss der Schutz der Bevölkerung vor schädlichem und lästigem Lärm gewährleistet bleiben.

Auch Bundesrat Albert Rösti nahm an der Tagung teil: Er betonte, dass die Revision einen wichtigen Beitrag zur dringend notwendigen Siedlungsentwicklung nach innen leiste, ohne den Lärmschutz grundsätzlich infrage zu stellen. Aus Sicht der Lärmliga, welche die Revision der Lärmschutzbestimmungen kritisch würdigte, bleibt ein Zielkonflikt: Mehr Wohnungen ermöglichen mehr Menschen, Wohnraum in der Stadt zu finden – gleichzeitig besteht die Gefahr, dass der Schutz vor Lärm und seinen gesundheitlichen Folgen zu kurz kommt.

Die Fachbeiträge zeigten, dass Kantone und Gemeinden vor anspruchsvollen Vollzugsfragen stehen. Welche Schutzmassnahmen sind bei Bauvorhaben erforderlich? Wie lassen sich die neuen Spielräume nutzen, ohne die Wohnqualität zu beeinträchtigen? Gefragt sind klare Vollzugshilfen, eine enge Zusammenarbeit zwischen Raumplanung und Lärmschutz sowie fundiertes akustisches Fachwissen.

Praxisbeispiele aus Wohlen und der Westschweiz veranschaulichten, dass auch an stark lärmbelasteten Standorten attraktive Wohnräume entstehen können. Eine durchdachte Anordnung von Gebäuden und Nutzungen sowie ruhige Innenhöfe und geschützte

Aussenräume tragen wesentlich zur Aufenthaltsqualität bei. Voraussetzung ist, dass der Lärmschutz von Anfang an mitgedacht wird.

Die Lärmliga Schweiz fordert einen konsequenten, qualitätsorientierten Vollzug der neuen Bestimmungen. Mit ihrer Tagung fördert sie den fachlichen Austausch und trägt zu einem gemeinsamen Verständnis der neuen Anforderungen bei. Denn gute Innenentwicklung braucht nicht weniger Lärmschutz, sondern gute Planung und wirksame Lösungen.

Mehr Informationen: Nationale Tagung Lärmliga 2026

INTERNATIONALE VERANSTALTUNGEN

Forum Acusticum 2026 in Graz

Beitrag von Beat W. Hohmann

Zum diesjährigen Forum Acusticum trafen sich in den grosszügigen Räumen der Messe Graz 1'150 Teilnehmer*innen aus 50 Ländern (1/3 Frauen), 27 aus der Schweiz. Was die Österreichische Akustische Gesellschaft AAA-OeGA, die Technische Universität Graz, die Hochschule für Musik und Künste und die Stadt Graz mit Unterstützung der Region und der Steiermark leisteten und boten, war beeindruckend und wurde durchwegs gelobt: kompetent, geordnet, entspannt und sympathisch.

Von den Vortragenden reichten 22% ihr Paper zum Review ein, 31% ein Paper ohne Review (Zulassung aufgrund des Abstracts), und 47% verzichteten auf ein Paper zu ihrem Beitrag. Auf einzelne Beiträge einzugehen, wäre willkürlich, aber bereits jetzt sind über das Programm auf der Website hinter den einzelnen Beiträgen nicht nur das betreffende Abstract, sondern – sofern vom Autor geliefert – auch das vorläufige Paper zugänglich. Für die Suche nach Autor und Tag ist das Excel-Programm geeigneter.

Paper ohne Review erhalten in den Proceedings einen entsprechenden Disclaimer.

Die Technical Tours fanden im Anschluss an den Kongress am Samstag statt und somit ohne den üblichen Gewissenskonflikt.



Dom im Berg, experimentelle Eventhalle der Musikhochschule mit vielkanaliger 3D-Beschallungsanlage (Bild: Beat W. Hohmann)

Eine persönliche Erfahrung: Bei Toneinspielungen im Vortrag (immer willkommen) ist auch oder gerade in technisch gut ausgerüsteten Räumlichkeiten ein vorgängiger Soundcheck mit integrierter Kanalansage unbedingt ratsam. Es brauchte in der Pause vor meinem Beitrag 20 Minuten und mehrere Techniker, bis der rechte Stereo-Kanal (nur 2.0) aus dem rechten Lautsprecher ertönte.

Kommende Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN IN DER SCHWEIZ

Herbsttagung 2026 der SGA-SSA

Die diesjährige Herbsttagung findet im wunderschönen Tessin, genauer gesagt im Palexpo in Locarno, zum Thema **Akustik für alltagstaugliche Räume** statt. Am **26. und 27. November** werden Expert*innen aus der ganzen Schweiz in drei unserer Landessprachen Präsentationen zu verschiedenen Themen im Bereich Raumakustik halten. Zusätzlich wird eine Übersetzung der Folien ins jeweils Deutsche oder Französische angezeigt. Behandelt werden sowohl die neue **SIA 181/1:2026-Raumakustik** als auch Spezialgebiete von der Raumakustik in Innenraumschiessanlagen bis zur Frage, weshalb es schön ist, unter der Dusche zu singen. Abgerundet wird die Tagung durch Kaffee- und Mittagspausen, in welchen die Ausstellerstände besucht und Kontakte gepflegt werden können, wie auch durch ein Dinner und einen Besuch der Kirche San Francesco. Neben den zahlreichen Fachreferaten bietet die Herbsttagung auch Gelegenheit, die Generalversammlung 2026 der SGA-SSA durchzuführen. Die SGA-SSA freut sich auf regen Besuch.

Weitere Informationen und Anmeldung: Herbsttagung 2026 der SGA-SSA

INTERNATIONALE VERANSTALTUNGEN

ANQES 2026

Vom **23. bis 25. November 2026** finden in **Le Mans, Frankreich,** zum zehnten Mal die **Assises nationales de la qualité de l'environnement sonore** statt. Die dreitägige Fachveranstaltung bringt rund 600 Akteur*innen aus Behörden, Akustik, Forschung, Stadt- und Raumplanung, Architektur, Industrie, Gesundheit und Kultur zusammen. Unter dem Leitthema «Innovons dans notre monde en mutation(s)» beleuchten Plenarveranstaltungen und Workshops kommunale Handlungsmöglichkeiten, innovative Kartierung und Technologien, Lärm am Arbeitsplatz und im Verkehr, Stadtplanung, neue Geräuschquellen sowie den Einsatz künstlicher Intelligenz in der Akustik.

Weitere Informationen: ANQES 2026

DAGA 2027

Die 53. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA) wird vom **08. bis 11. März 2027** in Darmstadt stattfinden. Einen besonderen Bezug zum Tagungsort bilden die Maschinenakustik und die an der **TU Darmstadt** erforschten aktiven Systeme, simulationsgestützten Methoden zur Schallabstrahlung, vibroakustischen Metamaterialien sowie KI-basierten Verfahren.

Weitere Informationen: DAGA 2027

Urban Sound Symposium

Die 5. Ausgabe des Urban Sound Symposium wird vom **7. bis 9. April 2027** an der **Technischen Universität Berlin** stattfinden. Das Urban Sound Symposium widmet sich den Herausforderungen durch Schall und Lärm in städtischen Räumen. Die Veranstaltung richtet sich an ein interdisziplinäres Fachpublikum – darunter Akustikerinnen, Architekten und Planerinnen –, um wissenschaftliche Erkenntnisse sowie zielorientierte Lärmminderungskonzepte zu erörtern.

Weitere Informationen: USS 2027

53° Convegno Nazionale AIA

Die 53. Jahrestagung der Italienischen Gesellschaft für Akustik (AIA) wird vom **14. bis 16. April 2027** in **Caserta** stattfinden. Veranstaltungsorte sind das Rektoratsgebäude der Università degli Studi della Campania «Luigi Vanvitelli» sowie der historische Gebäudekomplex Belvedere di San Leucio.

Weitere Informationen: 53° Convegno Nazionale AIA

Forum Acusticum 2027 / *Acoustics '27*

Beitrag von Beat W. Hohmann

Das Forum Acusticum 2027 oder *Acoustics '27* wird zusammen mit der Acoustical Society of America ASA vom **21. bis 25. Juni 2027** in **Brüssel** durchgeführt, zum Teil im Kulturzentrum Bozar mit seinem renommierten Konzertsaal. Der Congrès Français d'Acoustique wird ebenfalls integriert. Mit Rücksicht auf die ASA gibt es Umgewichtungen bei den Fachthemen (u.a. weniger Soundscape-Sessions).

2028 geraten dann alle in Schwierigkeiten, die klimabewusst mit dem Zug zur Tagung anreisen wollen, denn das Forum Acusticum findet vom **11. bis 14. September 2028** in **Funchal** auf Madeira (mit bekannt spannendem Landeanflug) statt, organisiert durch die Sociedade Portuguesa de Acústica (SPA).

Weitere Informationen: Forum Acusticum 2027 und Acoustics '27

Veranstaltungslisten unserer Nachbarländer

Wer sich über weitere Veranstaltungen im Bereich Akustik informieren möchte, findet umfangreiche Übersichten auf den Webseiten der jeweiligen Fachgesellschaften.

Deutsche Gesellschaft für Akustik DEGA

Österreichische Gesellschaft für Akustik OeGA

Associazione Italiana di Acustica AIA

Société Française d'Acoustique SFA

Mitteilungen aus dem Vorstand und den Fachgruppen

Neue Mitglieder der SGA-SSA

Wir begrüssen herzlich unsere neuen Mitglieder.

EINZELMITGLIEDER:

- Frédérick Uhlemayr, Wilen b. Wollerau
- Francisco Sanchez, Zürich
- Nayara Korta Martiartu, Bern
- Christoph Leitner, Zürich
- Roxanne Dörge, St. Gallen
- Samuele Addario, Paradiso
- Irina Kurmanov, Nürnberg (DE)
- Patrick Oppliger, Schwyz
- Julian Kollbrunner, Bern
- Adriano Donatiello, Oberwil BL

Fachgruppe Ausbildung in der Akustik

Geplant ist ein Online-Austausch mit Bildungsträgern im Bereich Akustik sowie interessierten Institutionen aus der französischen Schweiz. Im Zentrum stehen bestehende Bildungsangebote, möglicher zusätzlicher Bedarf und die Frage, wie neue Angebote in der französischen Schweiz unterstützt werden könnten. Zunächst wird das Interesse bei möglichen Teilnehmenden abgeklärt.

Fachgruppe Leiser Lärm

Das letzte Treffen fand am 23.04.2026 online statt. Teilgenommen haben Martin Koller, Ruedi Bütikofer, Martin Pfirter, Edith Steiner und Stefan Rüegsegger. Entschuldigt oder verhindert waren Otto Mattle, Mike Thoms und André Köpfli. Thematisiert wurden einerseits das Vorgehen bei Anfragen von Privatpersonen mit begrenztem Budget, andererseits wurde das Langzeitmesssystem «sonotrazer.ch» vorgestellt. Es wurde

beschlossen bei Anfragen von Privatpersonen das Merkblatt Leisen, störenden Geräuschen auf der Spur von Ruedi Bütikofer bekannt zu machen. Ebenfalls soll die Webseite Sonotrazer.ch besser bekannt sein, bspw. bei Akustiker*innen, Behörden, Ohrenärzt*innen, etc.

Fachgruppe Software & Datenstandards

Das Projektteam **QSI-Nachfolge** erarbeitet ein neues Datenaustauschformat für Strassenlärmberechnungen nach sonROAD18. Das bislang eingesetzte Shapefile-Format gilt als veraltet und technisch limitiert. Entsprechend soll es durch das leistungsfähigere und flexiblere GeoPackage-Format ersetzt werden.

In den letzten Monaten wurde das Datenaustauschformat «SR18DX» im Detail spezifiziert. Das Datenmodell umfasst die räumlichen Eingabedaten der Lärmberechnung für Strassenlärm nach sonROAD18 mit Ausbreitungsberechnung nach ISO 9613-2, also auch Geländedaten, Gebäude, Lärmempfindlichkeitsstufen, Immissionspunkte und die Resultate als Beurteilungspegel. Vorgesehen ist die Integration des Datenmodelles in kommerziellen Lärmberechnungsprogrammen (CadnaA, SLIP, D-noise, IMMI und SoundPLAN). Aktuell befindet sich das Datenaustauschformat «SR18DX» in der Vernehmlassung. Das nächste Treffen ist im November geplant.

Kontakt «QSI-Nachfolge»: Hr. U. Waldner, Kanton Zürich, urs.waldner@bd.zh.ch

Das zweite Projektteam **Testaufgaben** arbeitet an der Aktualisierung der Testaufgaben für Industrielärm im Hinblick auf die neue Norm ISO 9613-2:2024 (Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung). Dabei zeigten sich in einigen Fällen signifikant höhere Immissionspegel im Vergleich zur alten Norm – teilweise um bis zu 10 dB. Aufgrund der Auswirkungen auf die Vollzugspraxis sowie einer unzureichenden Validierung durch Messdaten plant die ISO-Normenkommission eine Revision der Norm ISO 9613-2:2024 für das kommende Jahr 2027; dabei sollen durchgeführte Anpassungen wieder rückgängig gemacht werden.

Weiter sollen neue Testaufgaben zu Industrie- und Gewerbelärm ergänzt werden. Entsprechend freuen wir uns über praxisnahe Vorschläge zu Testaufgaben für Lärmausbreitungsberechnungen.

Kontakt «Testaufgaben»: Hr. B. Nigsch, BenAkustik GmbH, berno.nigsch@ben-akustik.ch

Die Fachgruppenmoderatoren der Fachgruppe Software & Datenstandards danken allen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in den beiden Projektteams für das geleistete Engagement.

Entscheide und Veröffentlichungen aus Politik und Wissenschaft

POLITIK, BEHÖRDEN, STANDARDS UND NORMEN

Berechnung von Fluglärm: Aktuelle Empfehlungen des BAFU

Das BAFU empfiehlt gemäss Stand der Technik geeignete Berechnungsverfahren zur Berechnung der Lärmimmissionen (Anhang 2, Ziffer 1, Absatz 2 LSV, SR 814.41 - Lärmschutz-Verordnung vom 15. Dezember 1986 (LSV) | Fedlex). Seit 2014 empfiehlt das BAFU verschiedene Methoden beim Fluglärm (Ermittlung und Beurteilung von Fluglärm). Im Februar 2026 wurde diese Empfehlung aktualisiert: Für militärischen Fluglärm ist sonAIR das empfohlene Berechnungsverfahren (Anhang 8 LSV). Künftig wird sonAIR als Standardmethode für die Berechnung von zivilem und militärischem Fluglärm empfohlen.

sonAIR wurde von der Empa entwickelt und in Zusammenarbeit mit dem BAFU von der Firma n-Sphere als Erweiterung für ArcGIS Pro programmiert (siehe Empa – Acoustics/Noise Control – sonAIR). Das Programm und das zugrundeliegende Modell wurden an der Herbsttagung 2025 der Schweizerischen Gesellschaft für Akustik (SGA-SSA) von Beat Schäffer (Empa) vorgestellt.

Bezug und Nutzung von sonAIR: Interessierte Akustikbüros können sonAIR über eine E-Mail-Anfrage an noise@bafu.admin.ch beziehen. Voraussetzungen für die Nutzung sind eine gültige Lizenz für ArcGIS Pro (Lizenzstufe Basic oder höher) und der Abschluss eines Lizenzvertrags mit der Firma n-Sphere für die proprietären Anteile des sonAIR-Add-Ins.

Das BAFU organisierte eine Online-Schulung, welche im Mai 2026 stattfand.

Feuerwerksinitiative

Die eidgenössische Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk» verlangt einen neuen Verfassungsartikel zum Umgang mit Feuerwerkskörpern. Demnach sollen der Verkauf und die Verwendung von Feuerwerkskörpern, die Lärm erzeugen, grundsätzlich verboten werden. Nicht erfasst wären lärmarme Produkte wie Vulkane, Wunderkerzen oder bengalische Feuer. Für Anlässe von überregionaler Bedeutung könnten die zuständigen kantonalen Behörden auf Gesuch hin Ausnahmebewilligungen erteilen; damit blieben bewilligte öffentliche Feuerwerke grundsätzlich möglich.

Für den Vollzug wären weiterhin die Kantone zuständig, soweit das Gesetz keine Zuständigkeit des Bundes vorsieht. Bei einer Annahme müssten die Ausführungsbestimmungen spätestens zwei Jahre nach dem Entscheid von Volk und Ständen in Kraft treten. Über die Vorlage entscheidet die Schweizer Stimmbevölkerung am 29. November 2026.

Mehr Informationen: Feuerwerksinitiative

Umsetzung der Motion Schilliger zu Tempo 30

Beitrag von Regina Bucher aus dem Newsletter des Cercle Bruit

Der Bundesrat hat am 12. August 2026 die Änderung der Signalisationsverordnung (SSV) beschlossen und damit die Motion Schilliger umgesetzt. Die Änderung trat am 1. Oktober 2026 in Kraft.

Mit der Umsetzung der Motion Schilliger wird die Strassenhierarchie stärker geschützt. Auf verkehrsorientierten Strassen bleibt Tempo 50 grundsätzlich die Regel. Eine Reduzierung auf Tempo 30 setzt weiterhin ein Gutachten voraus, in dem u.a. aufgezeigt wird, dass dadurch kein unerwünschter Ausweichverkehr auf siedlungsorientierte Strassen entsteht. Die Anordnung von Tempo 30 muss somit künftig stärker begründet und hinsichtlich der Auswirkungen auf das umliegende Strassennetz geprüft werden. Für siedlungsorientierte Strassen bleibt die erleichterte Anordnung von Tempo 30 bestehen.

Mehr Informationen: Bundesrat setzt Motion Schilliger zu Tempo 30 um

WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Aktuelle Arbeiten der Empa

Feldstudie zur Akzeptanz und Wahrnehmbarkeit von kommerziellen Drohnenoperationen (FLYABLE)

Drohnen, auch unbemannte Luftfahrzeuge genannt, haben in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Mit ihrer breiten Anwendbarkeit in verschiedenen Bereichen (medizinischer Transport, Paketzustellung usw.) gehen Bedenken in der Öffentlichkeit hinsichtlich der gesellschaftlichen Lärmbelastung durch diese neue

Lärmquelle einher. Während sich frühere Forschungsarbeiten weitgehend auf kurzfristige Lärmeffekte im Labor konzentrierten, untersucht diese Studie den langfristigen Zusammenhang zwischen Lärmbelastung durch Drohnen und Belästigung unter realen Bedingungen. Ein sechsmonatiger Testbetrieb mit Drohnenflügen zum Transport medizinischer Güter in Zürich, durchgeführt durch die Firma Matternet, wurde von einer Feldstudie mit knapp 2000 vollständig ausgefüllten Fragebogen begleitet. Die Befragung wurde von Messungen und einer individuellen Modellierung der Schallexposition begleitet. Die resultierenden Belästigungskurven sollen als Grundlage für die Beurteilung des Lärms von kommerziellen Drohnenflügen genutzt werden können.

Noise from Electric vehicles under acceleration in Urban Settings (NE$\ddot{x}$US)

Strassenverkehr verursacht in der Schweiz den Lärm mit den meisten Betroffenen. Besonders viele Menschen sind Strassenlärm von stark befahrenen Strassen im urbanen Raum ausgesetzt. Akustische Untersuchungen zu Lärmemissionen von Strassenfahrzeugen konzentrieren sich oft auf das Fahren bei konstanter Geschwindigkeit, wohingegen Beschleunigungsmanöver nicht genügend untersucht sind. Während die Schallemission bei konstanter Geschwindigkeit ab ca. 30 km/h durch das Reifengeräusch dominiert ist, spielen Antriebsgeräusche bei Beschleunigung auch bei höheren Geschwindigkeiten eine Rolle. Fraglich ist, ob dies auch für elektrisch angetriebene Fahrzeuge gilt. Im Forschungsprojekt NE$\ddot{x}$US werden die akustischen Unterschiede zwischen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor (Benzin/Diesel) und rein elektrisch angetriebenen in stadttypischen Fahrzuständen inkl. Beschleunigungsvorgängen quantifiziert. Dazu werden auf einer Teststrecke und auf öffentlichen Strassen Paare aus jeweils einem Elektro- und einem ähnlichen Verbrennerfahrzeug beim Absolvieren kontrollierter Fahrprofile akustisch vermessen. Ziel ist es, durch diese Messkampagne Erkenntnisse zum Lärmminderungspotential von Elektroautos im urbanen Raum zu gewinnen. Zudem wird das Potential von lärmarmen Reifen und lärmarmen Strassenbelägen untersucht.

Schweizweite Evaluation neu signalisierter Tempo 30-Abschnitte in Bezug auf Lärmbelastung, Lärmbelästigung und Schlafstörung (ImpactT30)

Die Einführung einer Temporeduktion von 50 km/h auf 30 km/h ist eine Massnahme zur Reduktion der Lärmemissionen und somit der Lärmexposition der Bevölkerung im Strassenverkehr. In einer Interventionsstudie werden schweizweit Projekte mit Geschwindigkeitsänderungen begleitet. Dazu werden an drei Zeitpunkten (vor der Umstellung, direkt nach der Umstellung und zwei bis drei Jahre später) Verkehrserhebungen, Lärmmessungen und -berechnungen sowie Befragungen der Anwohner durchgeführt. Es soll damit untersucht werden, wie sich die Änderung der Geschwindigkeitssignalisation auf Lärmbelastung, Lärmbelästigung und Schlafstörung auswirkt.

Simulation der CPX-Strassenbelagsmessmethode – CPX-Simulator

Im heutigen Strassenverkehrslärm dominiert in vielen Situationen das durch die Interaktion des Reifens mit der Fahrbahn entstehende Rollgeräusch. Damit kommt bei einer Lärmprognose der Belagscharakterisierung eine grosse Bedeutung zu. Eine elegante Möglichkeit der messtechnischen Ermittlung der akustischen Belagseigenschaften bietet die international genormte CPX-Methode. Hierbei rollt in einem von einem Fahrzeug gezogenen Anhänger ein definierter Messreifen bei 50 bzw. 80 km/h über die zu untersuchende Strasse. Das dabei entstehende Schallfeld wird im Nahbereich punktuell durch Schalldruckmikrophone abgetastet. Damit aus CPX-Messungen auf die am Strassenrand beobachtbaren (und damit relevanten) Belagseigenschaften geschlossen werden kann, werden geeignete Umrechnungsmodelle benötigt. Diese Modelle wurden bisher rein empirisch durch Gegenüberstellung von Datenpaaren gefunden. Im Rahmen dieses Projekts soll ein Rechenmodell entwickelt werden, das nahe an den physikalischen Schallentstehungsmechanismen eine Schallfeldsimulation in einem CPX-Messanhänger leistet. Damit werden sich rechnerisch die Grenzen bzw. Unsicherheiten des CPX-Verfahrens ausloten lassen und Aussagen zur frequenzabhängigen Belastbarkeit der Messpegel entstehen. Darüber hinaus werden Module entwickelt, die mittelfristig ein physikbasiertes Umrechnungsmodell erwarten lassen, welches zusätzliche Einflussfaktoren berücksichtigt.

Dünne Schallabsorber für tiefe Frequenzen aus starren Mineralschaumstoffen

Poröse Materialien bieten gute Absorptionseigenschaften über einen breiten Frequenzbereich und sind zudem äusserst kostengünstig in der Herstellung. Die Steuerung ihrer inneren Struktur und ihrer makroskopischen Eigenschaften ist jedoch alles andere als trivial, und im Subwellenlängenbereich weisen sie nur eine geringe Absorptionsfähigkeit auf. Letzteres wird häufig durch resonante und/oder periodische Strukturen gelöst, die oft als Metamaterialien bezeichnet werden und aussergewöhnliche Absorptionsleistungen bieten können.

Da die Lärmminderung in der modernen Gesellschaft zu einem vorrangigen Thema wird, ist die Entwicklung kostengünstiger, bei niedrigen Frequenzen effizienter und widerstandsfähiger akustischer Massnahmen von grossem Interesse. Vorläufige Studien zu Mineralschaumstoffen haben sich mit dem akustischen Verhalten solcher Materialien befasst und sind in der wissenschaftlichen Literatur leicht zugänglich. Tests unter Laborbedingungen zeigen, dass diese einzigartigen Schaumstoffe mit grossen Poren und dünnen Porenwänden niedrige Frequenzen besser absorbieren als bestehende Produkte, allerdings nur in einem schmalen Frequenzband. Ein Modell wird die Entwicklung eines hochleistungsfähigen Schallabsorptionsmaterials ermöglichen, für das ein geeignetes Herstellungsverfahren entwickelt wird. Darüber hinaus sind Mineralschäume feuerbeständig und setzen keine Weichmacher frei, sodass sie für den Einsatz im Innen- und Aussenbereich sicher sind.

Restorative potential of green spaces in noise-polluted environments (RESTORE)

Städtische Gebiete erfahren eine kontinuierliche Zunahme der Bevölkerung und der Mobilität, die mit einer erhöhten Lärmbelastung der Bewohner und einem Rückgang der Grünflächen einhergeht. Ziel dieses Projekts ist es, die Auswirkungen von Grünflächen als Erleichterung und Lärm als Hindernis für die Erholung von Stress zu bewerten. Das Projekt besteht aus Laborexperimenten mit VR- und Soundscape-Simulationen, Feldexperimenten in städtischen und vorstädtischen Grünflächen mit unterschiedlichen akustischen und visuellen Rahmenbedingungen, einer erweiterten Feldstudie in unterschiedlich lärmbelasteten Quartieren sowie einer schweizweiten Erhebung und Fernerkundung von Grünflächen. Das Projekt wird neue Erkenntnisse über die Wege der Stressbildung durch Lärmbelastung und der Erholung durch Grünanlagen liefern. Es wird die visuellen und akustischen Voraussetzungen von wiederherstellenden Grünflächen ermitteln und Auswirkungen auf die schweizerische Lärmgesetzgebung und die Umsetzung des revidierten Raumplanungsgesetzes haben.

Weitere Publikationsportale

Präsentationen der Frühjahrstagung 2026 der SGA-SSA
Die Präsentationsfolien der Frühjahrstagung sind ab Mitte November für Mitglieder der SGA-SSA verfügbar.

Forum Acusticum 2026 – Proceedings
Die Papers zu den Beiträgen des Forum Acusticum 2026 sind als Vorabzüge teilweise online verfügbar.

Acta Acustica
Die Acta Acustica ist seit 1. Januar 2025 Diamond Open Access, dank der Unterstützung diverser Partnerorganisationen.

Documenta Acustica Electronica, DAEL
DAEL ist das Portal der European Acoustics Association (EAA). Es sammelt alle Journale, Konferenzschriften und weitere Literatur aller europäischen Sprachen im Open Access Modus.

International Journal of Acoustics and Vibrations
Ein vierteljährlich erscheinendes Open-Access Journal der IIAV.

Magazine und Newsletter

Newsletter des Cercle Bruit
Der Newsletter August 2026 des Cercle Bruit informiert über aktuelle Entwicklungen im Lärmschutz sowie über Aktivitäten der beteiligten Fachstellen.

Lärmliga Schweiz: Aktuelle Beiträge

Auf den Seiten der Lärmliga finden Sie aktuelle Beiträge zu den Veranstaltungen und Informationen der Lärmliga Schweiz.

Aktuelles bei der DEGA

Die Deutsche Gesellschaft für Akustik berichtet regelmässig über neue Fachveranstaltungen, Publikationen sowie Entwicklungen in Normung und Forschung im deutschsprachigen Raum.

EAA Nuntius

Der Newsletter der European Acoustics Association informiert über aktuelle Entwicklungen in der europäischen Akustik-Community, darunter Konferenzen, Forschungsinitiativen, Technical Committees und Neuerscheinungen der Acta Acustica.

ICA Newsletter

Der Newsletter der International Commission for Acoustics bietet Einblicke in Preisverleihungen, Veranstaltungen, internationale Kooperationen sowie Berichte zu weltweiten Veranstaltungen und Projekten im Bereich Akustik.

Noise News International (I-INCE)

Das Magazin des International Institute of Noise Control Engineering beleuchtet internationale Trends im Lärmschutz und der Standardisierung, stellt Projekte und Fallstudien vor und hat sogar Comics zum Thema Akustik. Die September-Edition behandelt das Thema **Wind Turbine Noise**.

Aus- und Weiterbildung im Bereich Akustik in der Schweiz

DAS Akustik (Diploma of Advanced Studies) – Neue modulare Weiterbildung der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

Eine umfassende Weiterbildung in mehreren modularen und berufsbegleitenden Ausbildungsgängen wird neu an der Fachhochschule Nordwestschweiz angeboten. Das Angebot umfasst folgende Module, welche auch einzeln gebucht werden können:

- CAS Akustik-Grundlagen («Certificate of Advanced Studies», angelehnt an den bisherigen CAS FHNW Akustik). Nächste Durchführung vom 2. Februar 2027 bis zum 25. Juni 2027 an insgesamt 16 Kurstagen. Dieser Lehrgang vermittelt die technischen Grundlagen der Bau- und Raumakustik sowie des Lärmschutzes. Die Weiterbildung ist praxisnah, wissenschaftlich fundiert und berufsbegleitend konzipiert. Sie richtet sich an Baufachleute der Sparten Architektur, Ingenieurwesen, Gebäudetechnik und Bauphysik.
- SAS Lärmschutz und Umweltakustik («Short Advanced Studies»). Nächste Durchführung vom 10. September bis zum 10. Dezember 2027 an insgesamt 8 Kurstagen. Dieser Lehrgang richtet sich an Mitarbeitende von Bau-, Verkehrs- und Umweltbehörden sowie Fachpersonen in Ingenieur- und Planungsbüros. Alle, die beruflich mit Fragen des Lärmschutzes konfrontiert sind und Planungsvorhaben kompetent begleiten möchten, können teilnehmen. Dieses Modul vermittelt ein robustes Verständnis für Lärmschutz und Umweltakustik – auch für Teilnehmende ohne vertieften akustischen Hintergrund.
- CAS Bau- und Raumakustik, Start im Jahr 2028. Der fünfmonatige, berufsbegleitende Lehrgang vertieft die Kompetenzen im Schallschutz und in der Raumakustik. Anhand realer Projekte lernen die Teilnehmenden, akustische Anforderungen zu erfassen, Lösungen für unterschiedliche Gebäudenutzungen zu planen sowie Berechnungen, Nachweise und Messungen fachgerecht durchzuführen und zu beurteilen. Das Angebot richtet sich insbesondere an Fachpersonen aus Ingenieur- und Architekturbüros, Bauverwaltungen sowie der Bau- und Planungsbranche.
- CAS Ingenieur- und Elektroakustik, Start im Jahr 2028. Der fünfmonatige, berufsbegleitende Lehrgang verbindet Schwingungstechnik, Audiosignalverarbeitung und elektroakustische Messtechnik mit modernen Simulationsmethoden. Die Teilnehmenden lernen, Beschallungsanlagen, elektroakustische Systeme und Vibrationen fundiert und normgerecht zu planen, zu simulieren, zu messen und zu bewerten. Das Angebot richtet sich an Ingenieur*innen,

Techniker*innen und weitere Fachpersonen aus Ingenieurbüros, Industrie, Maschinen- und Fahrzeugtechnik sowie der Bau- und Gebäudetechnik.

- Die Module können gemeinsam zum DAS (Diploma of Advanced Studies) FHNW Akustik kombiniert werden.

Weitere Informationen:

CAS Akustik Grundlagen

SAS Lärmschutz und Umweltakustik

CAS Bau- und Raumakustik

CAS Ingenieur- und Elektroakustik

Weiterbildung Grundlagen der Raumakustik der Hochschule Luzern (HSLU)

Dieser Weiterbildungskurs richtet sich an eine interdisziplinäre Zielgruppe aus Architektur, Innenarchitektur, Planung und Design, sowie an Akustik-Einsteiger*innen und interessierte Fachleute, die sich im Bereich Wohn- und Raumakustik weiterbilden möchten.

Anhand praktischer Experimente schärfen Sie Ihre akustische Wahrnehmung und erleben, wie Räume klingen. Sie erlernen die Grundlagen der Raum- und Psychoakustik in Laborübungen und Soundwalks. Wie Sie ein angenehmes akustisches Arbeits- oder Wohnklima gestalten, erfahren Sie im theoretischen Unterrichtsteil: Worauf müssen Sie bei einer vorausschauenden Planung achten? Welche akustischen Herausforderungen stellen sich bei Neubauten? Wie können Sie beim Umbau störende Geräuschkulissen durch praktische Massnahmen positiv beeinflussen für mehr akustischen Komfort?

Die HSLU verfügt über eine einmalige akustische Infrastruktur. Sie erhalten die Möglichkeit in unterschiedliche Klang- und Geräuschwelten einzutauchen und unsere Experimentierräume aktiv zu erkunden und auszumessen. Im Austausch mit unseren Expertinnen und Experten aus der Architektur, Innenarchitektur, Gebäude- und Elektrotechnik diskutieren Sie Ihre persönlichen Fragestellungen und erhalten eine interdisziplinäre Beurteilung. Es ist uns ein Anliegen, dass Sie Ihre Fragen aktiv in die Experimente und Diskussionen einbringen.

- Hör-Parcours in unterschiedlichen Räumen
- Einführung in die Akustik mit Experimenten
- Schallausbreitung im Freien und in Innenräumen
- Hörerlebnis und Psychoakustik
- Raumakustik (Theorie, Versuche und Messungen)
- Übungen zur raumakustischen Gestaltung
- Akustische Absorber und Diffusoren, reflexionsarmer Raum vs. Hallraum
- Fallbeispiele: Grossraumbüro und Restaurant/Kantine
- Akustische Aussenräume (Outdoor-Soundscape)
- Hinweise auf Normen: z.B. SIA 181, DIN 18041, ISO 12913-1 bis -3, IEC 60268-16, LSV, ...
- Exkursion

Weitere Informationen: Weiterbildung «Grundlagen der Raumakustik» der HSLU

SAS Schallschutz im Holzbau (Short Advanced Studies) der Berner Fachhochschule (BFH)

Schallschutz im Holzbau stellt besondere Anforderungen: Unterschiedliche Systeme, Materialien und mehrschalige Konstruktionen beeinflussen den Raumkomfort und erfordern ein vertieftes Verständnis in Planung und Ausführung.

Mit dem neuen Short Advanced Studies (SAS) Schallschutz im Holzbau bietet die Berner Fachhochschule eine spezialisierte Weiterbildung für Fachpersonen aus Planung, Ausführung, Bauphysik und Akustik. Vermittelt wird anwendungsorientiertes Fachwissen zu akustischen Grundlagen, Normen, Nachweisen sowie konstruktiven Lösungen im Holzbau.

Das SAS umfasst rund 60 Lektionen, verteilt auf neun Kurstage. Es verbindet Theorie, praxisnahe Beispiele und Messübungen. Der Kurs von 2026 hat bereits im September begonnen. Die nächste Durchführung findet im Jahr 2028 statt.

Weitere Informationen und Anmeldung: SAS Schallschutz im Holzbau

Kurse der Akademie der Deutschen Gesellschaft für Akustik DEGA

Die DEGA-Akademie bietet diverse Fortbildungsveranstaltungen rund um die Akustik an.

Weitere Informationen: Kurse der DEGA-Akademie

Kurse des Centre d'information sur le Bruit CidB

Das CidB bietet diverse Fortbildungsveranstaltungen rund um die Akustik an.

Weitere Informationen: Kurse des CidB

Webinare der Lärmliga Schweiz

Die Lärmliga bietet regelmässig Webinare an, welche aufgezeichnet werden und online frei verfügbar sind. Ein Überblick der Webinare findet sich auf der Webseite der Lärmliga Schweiz.

Varia

Hinweis auf unsere Webseite

Die Webseite der SGA-SSA bietet Zugang zu einer Vielzahl von Ressourcen aus der Schweizer Akustikszene:

- Aktuelle Veranstaltungen
- Publikationen zu diversen Akustikthemen (Raumakustik, Testaufgaben für Software, etc.)
- Jobbörse
- Zugang zur Publikationsdatenbank des INCE (nur für Mitglieder)
- Liste der Firmenmitglieder und der diplomierten Akustiker*innen
- Informationen zum Diplom Akustiker*in SGA-SSA

Weitere nützliche Webseiten

- Cercle Bruit
- Laerm.ch
- Tag-gegen-laerm.ch
- Bauen-im-laerm.ch
- Baukultur-laerm.ch
- Klangraumarchitektur.ch
- Schallundlaser.ch
- Laermspur.ch
- Hoerpfad.ch
- Swiss Society for Acoustic Ecology SSAE

Konzert-Streaming für die 3D-Wiedergabe mit Lautsprechern

Beitrag von Beat W. Hohmann

Mit Beginn der Saison 2026/2027 überträgt die Digital Concert Hall (DCH) die Konzerte aus der Berliner Philharmonie auch in 3D. Ausgestrahlt wird das Signal in Dolby Atmos 7.1.4 adaptiv, so dass AV-Verstärker die Wiedergabe nach Bedarf auf 9.1.4 oder 5.1.2

umrechnen können. Beim Eröffnungskonzert am 21. August fühlte man sich mit 4K-Video und 3D-Audio (zusammen max. 30 Mbit/s) erstmals wie an einem guten Platz in der Philharmonie.

Übrigens nutzten wir dieses Atmos-Format auch für die Vorführung von «Vaulted Harmonies» in 7.1.4 an der Frühjahrstagung 2026 der SGA-SSA.

Impressum

Redaktion: Manuel Isenegger

Lektorat: Beat W. Hohmann

Sprachlektorat: Sven Vallely, Vincenza Barbaro, Nadia Benyahia

Kontakt: manuel.isenegger@grolimund-partner.ch

Mitglied werden

Hinweise und Meldungen:

Ich freue mich über jegliche Hinweise und Meldungen aus der Leserschaft. Diese sind zuzustellen an manuel.isenegger@grolimund-partner.ch